39. Jahrgang 11. Mai 2023 Nr. 19

Küsnachter

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Küsnacht

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, www.derkuesnachter.ch

Türen offen
Musikschule und Ortsmuseum spannen zusammen: Am Samstag feiern die Küsnachter Institutionen ihre Jubiläen und laden die Bevölkerung dazu ein. 9

Personaldecke dünn
Der FC Küsnacht musste äussert dezimiert gegen Witikon 2 antreten. Immerhin: Es gelang ein Gleichstand. Das steht für guten Kampfgeist. 10

Ex-Manor umgebaut
Die Zürcher Bahnhofstrasse verändert sich. Trotz hoher Mieten gibt es wenig Büro- und Ladenflächen. Wir haben uns im neuen Manor-Haus umgeschaut. 11

Gewichtiges Erbe geehrt

Andreas Jung, Enkel des berühmten Psychoanalytikers C.G. Jung, wurde am vergangenen Sonntag für sein Engagement zum Erhalt der Wohn- und Arbeitsräume seines Grossvaters geehrt.

Martin Bachmann (Text und Bilder)

Der Küsnachter Gemeinderat hat Andreas Jung den Kulturpreis 2023 in Höhe von 10000 Franken zugesprochen. Andreas Jung wurde für seine Verdienste um das Küsnachter Kulturleben ausgezeichnet.

Der 81-Jährige ist seit Jahren die treibende Kraft, welche es möglich gemacht hat, wesentliche Teile des Hauses von C.G. Jung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zudem hat er während eines langen Zeitraums die Aufbereitung und Bewahrung des Erbes seiner berühmten Grosseltern Carl Gustav Jung (1875–1961) und Emma Jung-Rauschenbach (1882–1955) vorangetrieben. Der Preisträger hat sich mit grosser Leidenschaft dem Erhalt der von C.G. Jung selbst geplanten Liegenschaft in Küsnacht angenommen. Umfangreiche Arbeiten und Gespräche mit seinen Familienangehörigen waren nötig, damit schliesslich 2018 das «Haus C.G. Jung» als Museum eröffnet werden konnte. Die in den Originalzustand versetzten ehemaligen Wohn- und Arbeitsräume des weltberühmten Schweizer Psychiaters sind für Küsnacht zu einem bedeutenden Anziehungspunkt geworden.

Laudatio der Tochter

Susanne Eggenberger-Jung, Tochter des Preisträgers und Präsidentin der Stiftung C.G. Jung Küsnacht, erwähnte in ihrer Laudatio, dass ihr Vater als ETH-Architekt mit historischen Häusern umzugehen wusste, war er doch bei der Denkmalpflege der Stadt Zürich tätig. Die Liegenschaft sowie ihren historischen Charakter galt es zu erhalten. Im Jahre 1908 liessen C.G. Jung und seine Gattin «dies Haus am heiter beschaulichen Ort» errichten. Diese Zeilen zieren in lateinischer Sprache das Eingangsportal des Hauses. In umfangreichen Gesprächen kam die Familie überein, eine Stiftung zu gründen. Im Juni 2002 waren sämtliche Vorgaben vollzogen und das denkmalgeschützte Haus konnte von der Stiftung C.G. Jung Küsnacht erworben werden.

Fortsetzung auf Seite 5

Geehrt (v. l.): Das Ehepaar Vreni Jung-Gerber und Andreas Jung, Tochter Susanne Eggenberger-Jung mit Gemeindepräsident Markus Ernst.

Blaulichttag Feuerwehr Küsnacht lädt ein

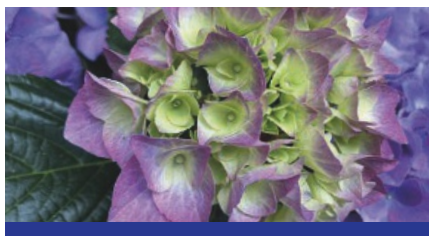
Am Samstag, 13. Mai, findet der diesjährige Blaulichttag statt. Anlass dafür ist die Eröffnungsfeier des neuen Feuerwehrgebäudes bei der Alten Landstrasse in Küsnacht. Doch nicht nur die Feuerwehr wird anwesend sein, sondern auch andere Sicherheitsorganisationen. Von 10 bis 17 Uhr können an diesem Tag interessante Livevorführungen von Polizei, Zivilschutz und Co. angeschaut werden. Dabei wird es Attraktionen für Jung und Alt geben. In diesem Rahmen erzählen die freiwilligen Feuerwehrfrauen Patricia Höhne und Kristina Egli von ihrem Dienstalltag in einem männerdominierten Arbeitsumfeld. TEXT UND BILD MONIKA ABDEL MESEH **Seite 3**

ANZEIGEN

NISSAN FELDHOF GARAGE
Uetikon am See
Lindenstr. 3 | Telefon 044 920 40 39
Frühjahrs-Check zu CHF 59.–
Als carXpert-Mitglied reparieren und prüfen wir Fahrzeuge aller Marken.
Wir führen für Sie die MFK oder das Bestätigungsverfahren (RBV) durch.
Erproben Sie jetzt die neuen Modelle JUKE, X-TRAIL, QASHQAI, ARIYA.
feldhofgarage.ch

schmidli
Vorhänge
Bodenbeläge
Bettwaren
Drusbergstrasse 18
8703 Erlenbach
Tel. 044 910 87 42
schmidli-erlenbach.ch

SERVICE VOR ORT, NICHT ONLINE.
Service zu Bestpreisen
Fr. 1'300.- inkl. MwSt
HÖRMEIER
HÖRLÖSUNGEN
Seestrasse 221a, 8700 Küsnacht
www.hoermeier.ch | 044 710 11 44


Pflanzen und Kräuter
In dieser Gärtnerei finden Sie Ihre Lieblingsblumen
Blumenladen und Gärtnerei Zum Grünen Martin
Im Bindschädler 6, 8703 Erlenbach
Telefon 043 277 44 01, www.martin-stiftung.ch
MARTIN STIFTUNG

Residenz ZUMIPARK

Die Boutique-Residenz für gehobene Ansprüche
ZUMIPARK
Alters- und Pflegeresidenz
Küsnachterstrasse 7 | CH-8126 Zumikon
Tel. 044 919 85 00 | www.zumipark.ch

Fortsetzung Frontseite

Das Anwesen und das Andenken an Carl Gustav Jung und Emma Jung-Rauschenbach war somit gesichert. Enkel Andreas Jung zeigte sich bestrebt, die historischen Räume so weit wie möglich originalgetreu herzustellen, was zur Folge hatte, dass im Frühjahr 2018 das Museum eröffnet werden konnte.

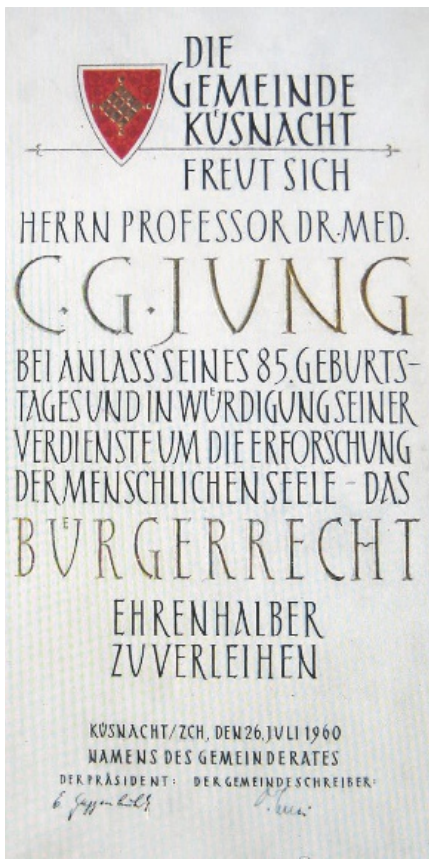
Als Stiftungsratspräsidentin dankte die Laudatorin ihrem Vater für die Voraussicht, das Fingerspitzengefühl, sein Verhandlungsgeschick im Zusammenhang mit vielfältigen Fragestellungen und für seine unerschöpfliche Energie, welche das Vorhaben möglich gemacht hatte. «Mit dem Erhalt dieses Hauses und den Geschichten seiner Bewohner werden Erinnerungen an die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts für Interessierte der Jungschen Psychologie erhalten und lebendig bleiben», schloss sie.

Festliche Preisverleihung

Auch Gemeindepräsident Markus Ernst würdigte den Preisträger und sprach ihn direkt an: «Ihre Bereitschaft, sehr geehrter Herr Andreas Jung, das historische Gebäude zu einem Grossteil in ein Museum umzugestalten und es öffentlich zugänglich zu machen, zeugt von grossem Verantwortungsbewusstsein für das kulturhistorische Erbe und einem Blick auf künftige Generationen.» Der Gemeinderat danke ihm, seiner Frau und der Familie Jung für diese Kulturinstitution in Küsnacht, «einen Anziehungspunkt der Extraklasse», wie Ernst anfügte.

Museumsleiterin Eva Middendorp führte die Festgemeinde mit launigen Worten in gewisse interessante Details der Wirkungsräume des Psychiaters C.G. Jung ein. Die würdige Preisverleihung wurde umrahmt von Musikbeiträgen, gespielt auf dem hauseigenen Flügel von Pianistin Nicole Loretan aus Herrliberg.

Die Bibliothek und der Arbeitsraum von C.G. Jung, Teil des Museums «Haus C.G. Jung Küsnacht», mit dem Preisträger Andreas Jung.



Ehrenbürgerrecht für C.G. Jung im Jahr 1960.

Die interessierte Festgemeinde im Esszimmer des Hauses C.G. Jung, welches Teil des Museums ist. Andere Räume werden privat genutzt.

C.G. Jung: Hinter ihm stand eine starke Frau

Carl Gustav Jung (1875–1961), Begründer der Analytischen Psychologie, war Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Burghölzli, Privatdozent an der Universität Zürich, später Titularprofessor an der ETH und bedeutender Forscher der menschlichen Psyche. Er galt bereits zu seinen Lebzeiten als eine der wichtigsten Persönlichkeiten im Bereich der Psychologie, und dies weit über die Landesgrenzen hinaus. 1909 bezog die Familie das Haus und er eröffnete dort zeitgleich eine Privatpraxis. Die Gemeinde Küsnacht verlieh Professor Dr. med. C.G. Jung im Juli 1960 für «seine Verdienste um die Erforschung der menschlichen Seele» das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde. Seine spätere Gattin Emma Jung-Rauschenbach (1882–1955) lernte C.G. Jung als junger Student kennen. Die Hochzeit fand am Valentinstag, dem 14. Februar 1903, statt. Das Paar hatte zusammen fünf Kinder. Ab 1930 war auch die Ehefrau als Analytikerin tätig und stand ihrem Mann zeitlebens mit grosser menschlicher Reife zu Seite.

Die herzlichen Worte von Markus Ernst (rechts) lösten beim Preisträger Andreas Jung grosse Freude aus.

Susanne Eggenberger-Jung bei der Laudatio.

ANZEIGE

IHR PARTNER FÜR KÜCHEN UND KÜCHENGERÄTE

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

ANZEIGE

Claudio DURISCH

mit Herz und Verstand für Küsnacht

www.durisch.info